

Wenn ich auch sehr oft Wörter wie Macht, Neid und Habgier benutze, muss man das natürlich auch relativieren. Viele Banker, Lobbyisten, Top-Manager oder Spekulanten wissen teilweise überhaupt nicht, dass sie Umweltzerstörer oder Kriegstreiber sind. Sie sehen nicht zwingend die globale Verwüstung und dass andere Menschen ihretwegen leiden müssen. Sie sehen sich als Sportler, die im Konkurrenzkampf besser sein müssen als ihre Kollegen. Sie sehen sich nicht jeden Tag ihren Kontostand an. Sie haben ja schon genug Geld gescheffelt. Stattdessen sehen sie auf die Wachstumsraten, um bei Präsentationen auf den Vorstandssitzungen glänzen zu können. Sie sehen sich selbst als ehrenwerte Elite der Menschheit und beobachten eifrig die Aktienkurse. Sie passen sich in Windeseile dem Markt an, ohne ihre Produkte auf Nutzen oder Schaden für die Menschen zu prüfen. Steigende Umsätze gleich Ausschüttung von Glückshormonen. Sie spüren den Kick des Adrenalins und den Dopamin-Rausch des Gewinnens. Sie sind spielsüchtige Monopoly-Spieler, Erfolgs-Junkies, die unbeabsichtigt über Leichen gehen. Und sie haben eine höllische Angst vorm Versagen. Sobald eine weltweite Wirtschaftskrise im Anmarsch ist, werden sie panisch und versuchen mit allen Mitteln die fallenden Aktienkurse abzufangen. Kein einziger von denen hat Angst vor der Armut. Sie haben Angst vorm Verlieren. Sie versuchen die Schuld auf andere zu schieben. Sie suchen oder erfinden neue Feinde, die verantwortlich gemacht werden können, um ihr Unvermögen zu verschleiern.

Dieser Zusammenbruch der Börsen ist ein sich ständig wiederholender Prozess und ist unausweichlich. Und jedes Mal aufs Neue sind die eigentlichen Herrscher der Welt, die Top-Manager der milliardenschweren Weltkonzerne entsetzt, wie so etwas nur passieren konnte.

Sie sind Menschen wie wir und bekommen Magengeschwüre, leiden an Bluthochdruck und Blähungen. Sie hören Beethoven und Rockmusik, lesen Shakespeare und die Sportseite der Morgenzeitung, koksen, kiffen, masturbieren, besuchen Bordelle, lieben ihre Kinder, ihre Mütter, die Natur und bekommen Krebs. Sie leiden an Burnout und sterben. Ab und zu machen Sie auch mal etwas Gutes. Sie spenden gemeinnützigen Organisationen Geld in Millionenhöhe, um ihr unterbewusstes schlechtes Gewissen zu beruhigen, à la Uli Hoeneß. Sie sind Individuen wie du und ich und dennoch verantwortlich für das wiederkehrende Unheil. Sie fragen sich selbst: „Trage ich etwa allein die Verantwortung dafür, dass so viele Kleinsparer alles verloren haben, dass Tausende Menschen plötzlich arbeitslos sind, dass so viele Menschen verhungern und erkranken? Nein! Ich bin nur ein Rädchen, das auch zusehen muss, wo es bleibt.“

Reicht ein Bauernopfer aus, das man dem Pöbel zum Fraß vorwerfen kann? Oder war es der kalte Winter, eine katastrophale Flut, die Energiekrise, ein oder zwei Kriege im nahen Osten, die Verschuldung Griechenlands, eine Massenflüchtlingswelle, der Brexit, eine jüdische Weltverschwörung oder ein tödliches Virus?

Die Regierungen der Welt sind die Vollstreckungsgehilfen dieser Monopoly-Spieler. Ab und zu entstehen neue Parteien, die tatsächlich etwas zum Besseren verändern wollen, so wie die Sozis Ende des 19. Jahrhunderts, auch die KPD 1918 oder die Grünen in den 1980-ern und Bündnis 90 vor 31 Jahren.

Die Gründer dieser Parteien haben versucht die Welt ein bisschen gerechter zu machen, Besitz und Macht gleichmäßiger zu verteilen. Aber nach ein paar Jahren oder Jahrzehnten Opposition wurden sie zu dem, was sie eigentlich bekämpfen wollten. Fette bequeme Opportunisten und Ja-Sager, Lakaien der Industrie. Wenn wir wählen gehen und unsere Kreuze machen, gibt uns das ein Gefühl von Mitbestimmung, Demokratie. Tatsächlich wählen wir aber jeden Tag mit unserem Kaufverhalten im Supermarkt, bei Amazon oder beim Autohändler die wahren Herrscher der Welt. Die Politik ist gleichgeschaltet mit den Bankern, Pharmakonzernen und Lobbyisten aller Branchen und heuchelt Menschenrechte und Gleichheit für alle und den Schutz der Gesundheit, die über Allem steht!

Horst Seehofer (CSU), ehemaliger Gesundheitsminister bestätigt am 01.06.2003 in einem Interview mit einer Reporterin, dass die Politik fest im Würgegriff der Pharma-Industrie ist.
Reporterin: „*Heißt das denn, dass die Lobby wirklich so stark war? Dann die Pharmedobby gegen die Politik und Sie quasi dann da zu zurückziehen mussten?*“
Seehofer: „*Ja. Das ist so, seit 30 Jahren, bis zur Stunde.*“

Quelle: Horst Seehofer zur Pharmaindustrie „ZDF“ Frontal21,
<https://www.youtube.com/watch?v=peCz6nq7k6w>

Respekt, Herr Seehofer, Ihre Aussage war damals schon sehr mutig. Heute traut sich leider niemand mehr, so etwas öffentlich zuzugeben.

Seit März 2020 sind alle Parteien (2020 auch die AFD) ohne Prüfung der Fakten im Gleichklang mit der Pharmedobby.

Und weit und breit keine Opposition zu sehen. Eine Demokratie ohne Opposition kann keine Demokratie sein. Frei vom Volk gewählte Politiker wurden zu Covitokraten. Sie beschlossen neue Gesetze, um das Grundgesetz außer Kraft setzen zu können und bis September 2021 war ich überzeugt davon, dass die Demokratie damit beerdigt wurde und wir in einer Diktatur leben, weil mir etwas diktiert wurde, das mir meine Freiheit nahm. Die Bundestagswahl am 26. September 2021 belehrte mich eines Besseren. Diese Diktatoren wurden allesamt vom deutschen Volk wiedergewählt. Die Farben der Regierungs-Parteien haben sich zwar geändert, aber das ist völlig Wurscht, wenn sie alle im Gleichschritt das gleiche Gewäsch vor sich her brabbeln.

„*Viele werden nach der Berührung mit dem Gesetz und dem Recht der BRD mit Frau Bohley, die uns Kommunisten verdammt, sagen: "Gerechtigkeit haben wir gewollt. Den Rechtsstaat haben wir bekommen."* Viele werden auch begreifen, dass die Freiheit, zwischen CDU/CSU, SPD und FDP zu wählen, nur die Freiheit zu einer Scheinwahl bedeutet.“

Erich Honecker (vor dem Berliner Landgericht am 03.12.1992)

Honni, du hattest Recht. Wer hätte das gedacht, dass *ich* dem alten stalinistischen Sturkopf Honecker jemals Recht geben würde, auch wenn das Zitat nur zur Hälfte von ihm ist? Die andere Hälfte des Zitats stammt von Bärbel Bohley.

Die Christdemokraten und die Union sind weder demokratisch, noch kann man von christlicher Nächstenliebe sprechen, wenn man ihren Machthunger, (Söder, Laschet etc.) ohne Rücksicht auf Verluste betrachtet.

Die Sozialdemokraten sind seit Bismarck nicht mehr wirklich sozial. Schröder, den Gazprom-Baron hätte man in Frankreich als Landesverräter guillotiniert. (Brandt und Schmidt versuchten allerdings die Bundesrepublik demokratischer und sozialer zu machen und sie hatten auch ihre Teilerfolge.)

Die Grünen haben sich komplett von ihren Zielen aus den 80-ern entfernt. Joschka, du warst noch ein echter Grüner, (vor dem Afghanistan-Krieg).

Bündnis 90, einst als Erneuerer der alten DDR angetreten, macht mittlerweile das Gleiche wie die SED, einst der Gegner der Oppositionellen.

Die Freien Demokraten sind Galionsfiguren der Wirtschaft, die froh sind, überhaupt etwas vom großen Hunde-Knochen abzubekommen. Der Bundestag bietet allerdings für sie die besten Wirtschafts-Connections mit den Lobbyisten der Industrie und dadurch haben sie direkten Einfluss auf Aktienkurse und Grundstückspreise.

Wenn ich mir das Parteiprogramm der Linken durchlese, müsste ich eigentlich links wählen. Da ich aber ein gebranntes Kind bin, traue ich den linken Brüdern nicht über den Weg. Sie quatschen immer nur von mehr sozialer Gerechtigkeit, aber keine praktische Verwirklichung möglich.

» Ich kenne keine Partei, die mündige Bürger hervorbringt. «

Bärbel Bohley

(Taz. 08.01.1990)

Ab und zu gibt's noch ein paar echte Volksvertreter, und zwar aus allen Parteien, die auch wirklich versuchen Vertreter des Volkes zu sein. Zum Beispiel seinerzeit Heiner Geißler (CDU), Egon Bahr (SPD) Regine Hildebrandt (SPD) oder Oskar Lafontaine (SPD/PDS), aber wer sein freiheitliches Maul zu weit aufreißt, verschwindet schnell mal wieder von der Bühne der Politik. Da werden Affären aus dem Hut gezaubert oder der Nestbeschmutzer tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück. Störenfriede im Bundestag, ob nun brav und rechtschaffen oder machthungrig und geldgierig verschwinden zur Not auch mal gewaltsam.

„Der SPD-Spitzenkandidat Björn Engholm wurde im Wahlkampf ausspioniert - mit dem Ziel, ihn zu diskreditieren. Ministerpräsident Uwe Barschel (CDU) tritt im Zuge der sogenannten Waterkantgate-Affäre am 2. Oktober [1987] zurück. Neun Tage später liegt er tot in einem Genfer Hotel. Die Umstände seines Todes sind bis heute nicht geklärt.“

Quelle: <https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/Uwe-Barschel-Polit-Skandal-und-Tod,uwebarschelskandal2.html>

Oops! Kann passieren...

Bei Jürgen Möllemann (FDP) reichten die Antisemitismus-Vorwürfe oder die Schwarzgeldaffäre nicht aus, um ihn mundtot zu machen, also flog sein schon geöffneter Fallschirm auf und davon und Möllemann krachte am 5. Juni 2003 aus 1.500 m ungebremst auf die Erde.

Die Frankfurter Staatsanwaltschaft ermittelte 2020 wegen Mandatsträgerbestechung und Geldwäsche gegen Karin Strenz (CDU). Im Zusammenhang mit Bestechungsgeldern aus Aserbaidschan sollen vier Millionen Euro auf baltische und britische Konten geflossen sein, auch auf Strenz` Konto. Eine Verurteilung einer CDU-Politikerin in diesem Ausmaß wäre für die CDU kurz vor der Bundestagswahl mehr als nur ein Skandal gewesen. Na ja, und da sie nicht in Genf in einem Hotelzimmer baden wollte und auch keine Sport-Fallschirmspringerin war, verstarb die 53-jährige eben am 21. März 2021 auf dem Rückflug von Kuba nach Deutschland. Strenz` Leichnam wurde in Irland obduziert. „Herzversagen“ erklärte der irische Pathologe. Tja, hätte sie sich mal besser mit Pharmaaktien eindecken sollen oder mit FFP2 Masken, Antigentests und Impfdosen gedealt, statt mit den „bösen“ Aserbaidschanern rumzumachen. Den Staatsanwalt im Genick und die Gefängniszelle vor Augen war dann doch zu viel Druck für`s kleine kalte Politikerherz.

Weitere laufende und kürzlich erst abgeschlossene Verfahren gegen Bundestagsabgeordnete:

Axel E. Fischer (CDU), Korruptionsverdacht im Zusammenhang mit Aserbaidschan.

Georg Nüßlein (CSU), Verdacht der Bestechlichkeit bei Maskengeschäften.

21.12.2021: Wegen Bestechlichkeit und Untreue hat das Landgericht Marcus Held (SPD) zu einer Haftstrafe von einem Jahr und acht Monaten auf Bewährung verurteilt.

Peter Bleser (CDU), Verdacht der Untreue und des Verstoßes gegen das Parteiengesetz.

Alice Weidel (AFD), Verdacht auf Verstoß gegen das Parteiengesetz.

Robby Schlund (AFD), Berufsrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Tragens eines Transparents auf Anti-Corona-Demonstration.

Quelle: <https://www.abgeordnetenwatch.de/>

Seit fast zwei Jahren sehe ich überall Lügen. Lügen, die die Öffentlich Rechtlichen Fake-News-Heinis so den lieben langen Tag von sich geben. „Wer einmal lügt, dem traut man

nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht.“ Das gilt natürlich auch für die anderen Medien. Sofern ein Politiker in einem Skandal verwickelt ist, egal wie schändlich oder unfassbar ihre oder seine Missetaten auch sein mögen und diese Fehlritte auch noch an die Öffentlichkeit gelangen, muss man fragen:

„*Cui bono?*“

Eine Leiche im Keller haben sie alle, aber wer profitiert am meisten, wenn der Übeltäter auffliegt? Die eigene Partei? Wahlkonkurrenten? Ein Neider, der auf den Chefposten scharf ist? Ein übereifriger Journalist? Oder wird der Strolch etwa unbequem, weil man ihm zutraut ein Gewissen zu haben? Quasi ein potentieller Gefährder und Whistleblower, der die Wahrheit öffentlich verkünden könnte?

Und die AFD, - was soll ich dazu sagen. Jetzt wo der Zug abgefahren ist, brauchen sie auch nicht mehr auf Opposition zu machen. Ich habe den Eindruck, wenn morgen die CDU und die SPD sagen würden, die Pandemie ist beendet, hätte die AFD auch etwas dagegen.

Interessant ist aber, dass die AFD ständig als Populismus-Partei dargestellt wird. Ihr Parteiheinis aller Parteien, schaut doch bitte mal im Duden nach und sucht auf den Seiten, die mit **P** anfangen!

Populismus, der

Substantiv, maskulin

Worttrennung **Po|pul|lis|mus**

Bedeutung

von Opportunismus geprägte, volksnahe, oft demagogische Politik, die das Ziel hat, durch Dramatisierung der politischen Lage die Gunst der Massen (im Hinblick auf Wahlen) zu gewinnen

Gebrauch **Politik**

Ja. Und? Ihr seid alle Populisten, egal welcher Partei angehörig.

In der Gesamtheit, alle Parteien zusammen: Die „**LED**“, die „Lobbyistische Einheitspartei Deutschlands“

Die LED der „**DER**“, der „Deutschen Epidemiokratischen Republik“

Dennoch leben wir nach wie vor in einer Demokratie. Jeder der etwas anderes behauptet lügt. Ist halt alles eine Frage der Definition.

» Wenn Wahlen was ändern würden, wären sie verboten. «

Kurt Tucholský

Hätte Hitler 1938 freie Wahlen zugelassen, hätte die Mehrheit der Deutschen garantiert Hitler zum Reichskanzler gewählt. Oder? Die Masse (mindestens 51%) fand es doch geil *die* Herrenrasse zu sein. Wäre das Dritte Reich dann automatisch eine Demokratie oder eine Republik gewesen? Eindeutig ja! Die Gesetzgebung war ein ähnliche. Eine Partei oder alle Parteien, völlig egal, haben alle den gleichen Standpunkt und beschließen ein Gesetz. Der

Bundesrat in dem dieselben Lobbyisten drin sitzen, wie im Reichstag, verabschiedet das Gesetz und der Führer, der Kaiser oder der Bundespräsident segnen es ab. Die Gewaltenteilung war auch eine ähnliche. Sie ist nur völlig unnütz in einem gleichgeschalteten System. Der hasserfüllte Nazi-Richter Roland Freisler hatte das gleiche ideologische Gedankengut wie die Gestapo, dennoch hat Freisler sich an geltende Gesetze des deutschen Staates gehalten. 1935: „Das Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“, verabschiedet vom „Reichsparteitag der Freiheit“ (7. Reichsparteitag der NSDAP). Und die SA hat ja auch im Sinne des geltenden Rechts Juden verprügelt. Juden waren keine Menschen, sondern Untermenschen. War also auch legitim. Auch im DDR-Gesetz stand eindeutig drin, dass eine Republikflucht ein Verbrechen ist und das, laut § 27 des Grenzgesetzes mit der Schusswaffe verhindert werden darf und muss. Das alles hatte seine deutsche Ordnung! Damals wie heute.

Wenn heute die Exekutive, unsere Polizei, zum Schutz und im Schutz der Notstandsgesetze auf Menschen einprügelt oder Häuser stürmt, weil dort angeblich ein illegaler Kindergeburtstag stattfindet, verletzt sie nicht das Grundgesetz, das ja vorher von der Legislative ausgehebelt wurde. Die Judikative verhängt danach das Strafmaß für den illegal Feiernden. Was soll denn das bitteschön für eine Gewaltenteilung sein, wenn alle das machen, was eine oder alle Parteien gleichermaßen vorschreiben, die wiederum das machen, was ihnen die Konzerne vorschreiben? Und gerade die Deutschen, die ihre Vorschriften peinlichst genau und sogar gern noch ein bisschen mehr pflichtbewusst als nötig umsetzen, als vom Gesetzgeber verlangt, lieben es bei Verstößen den Gesetzesbrecher anzuzeigen. Petzen, Spitzel und Verleumder gibt es in jedem Land, aber ich glaube, wir Deutschen sind im Denunzieren seit mehr als 100 Jahren die Weltmeister. Nicht zwingend vom Gesetzgeber gefordert, aber der deutsche Bürger denunziert freiwillig und offensichtlich auch gern unentgeltlich und in voller patriotischer Hingabe, egal für welche Obrigkeit.

Allein der Begriff „Gewaltenteilung“! Wie definiert der Duden das Wort „Gewalt“?

1. Macht, Befugnis, das Recht und die Mittel, über jemanden, etwas zu bestimmen, zu herrschen
2. Unrechtmäßiges Vorgehen, wodurch jemand zu etwas gezwungen wird.
3. Gegen jemanden, etwas [rücksichtslos] angewendete physische oder psychische Kraft, mit der etwas erreicht werden soll.
4. Elementare Kraft von zwingender Wirkung.

Drei Kriminelle treffen sich. Der erste bestimmt: „Der Café-Besitzer muss monatliches Schutzgeld zahlen.“ Der zweite treibt das Schutzgeld ein. Und der dritte bestraft bei Zahlungsverweigerung den Ladenbesitzer.

Gewaltenteilung!

„Gewaltenteilung“, was für eine überholte Vokabel? Genau wie „Christliche Nächstenliebe“: 1.500 Jahre Verfolgung und Sklaverei und Folter und Mord an Juden und Moslime. Das Wort „Kommunismus“ ist verbraucht. Das Wort „Sozialismus“ wurde missbraucht. Und jetzt wird auch noch das Wort „Demokratie“ geschändet, von Regierenden, die sich selbst „Demokraten“ nennen und echte Demokraten als Radikale und Volksverhetzer an den Pranger stellen.

Unsere Regierenden sind Vollstrecker des Absolutismus, des Wirtschaftsabsolutismus und daher genießen sie auch alle Privilegien des Absolutismus. Sie wohnen in Palästen und geben Staatsbankette (wilde Partys, siehe Boris Johnson) wie die Industrie-Millionäre selbst. Sie sind weder Menschen *aus* dem Volk, noch Vertreter *für* das Volk. Sie haben unzählige Bodyguards um sich herum und sie kommen nicht mal annähernd in Berührung mit dem

realen Leben ihres Volkes. Sie leben genauso wie am Hofe Ludwig XIV oder wie die SED-Bonzen in Wandlitz, wie der Führer am Obersalzberg, wie Göring in Carinhall, wie Putin am Kap Idokopas. Sie sind Schmarotzer und Parasiten ohne auf ihre Kontoauszüge schauen zu müssen, ob alle Rechnungen im nächsten Monat bezahlt werden können. Und sie wollen vor allem ihre Privilegien behalten. Nur deswegen haben sie etwas gegen uns. Nicht weil sie von Geburt an „böse“ waren, sondern weil es geil ist, der Chef zu sein ohne wirklich arbeiten zu müssen. Luxus für umme. Und das soll auch so bleiben. Daher müssen sie auch Menschen, die einen das bequeme Leben streitig machen, diffamieren, verleumden, beschuldigen, bespitzeln, mit Pfefferspray und Polizeiknüppeln massakrieren oder aus dem Verkehr ziehen, zur Not auch mittels einer Genfer Badewanne oder man fummelt am Fallschirm rum.

Politiker und Regierende sind Menschen wie Sie/du und ich. Nur der eine hat die Macht und der andere eben nicht. Ich sage *nicht*, dass die Mächtigen die schlechteren Menschen sind. Sie haben halt nur die besseren Spielkarten bekommen oder sie schummeln. Der Stall ist entscheidend; das Elternhaus, - plus Geld, Connections, Gelegenheit und Bildung. Selbst Bildung kann man kaufen - manchmal auch nur auf dem Papier und schon hängt schön gerahmt und sichtbar für jedermann ein Dokortitel an der Wand. (Karl, du weißt wie´s geht.) Fast alle Menschen würden sich genauso verhalten wie unsere Politiker und all die Herrscher der Welt, *wenn sie Macht bekämen*. Bekommen sie aber nicht. Traurig, aber wahr.

Die verschiedenen Edel-Familien (früher Adel genannt) tun sich auch nicht zusammen, so wie die Kommunisten das ihnen immer unterstellten. Die „Bourgeoisie“ ist keine Einheit. Sonst wäre es ja auch eine reale Verschwörung, so wie im DEFA-Film „Der Rat der Götter“ falsch dargestellt. Nein, sie sind Konkurrenten. Eliten, die andere Eliten vom Markt drängen wollen, wie kriminelle Clan-Familien im Drogenkrieg. Sie sind Wölfe. Wir alle sind Wölfe. Nur bei Wölfen zählt die Stärke, Größe, Gesundheit, die Cleverness. Bei Menschen hingegen zählen Beziehungen, Vermögen, Parteizugehörigkeit, Zugehörigkeit einer sozialen Gruppe, Statussymbole und Schönheits-OPs - und eben auch die Herkunft. Das Milieu, sein/ihr Dunstkreis ist entscheidend. Umgekehrter Darwinismus. Nicht der Starke überlebt, sondern der schwache Kranke, teilweise auch der geistig Arme (siehe Lauterbach), solange er viel Geld oder Connections mitbringt. Mit Arschkriecherei kann man sich allerdings auch hochwurschteln.

Als ich geboren wurde, hatte ich das Potential ein neuer Caligula zu werden oder ein zweiter Karl Lauterbach, aber ich hatte auch das Potential ein Goethe oder ein Beethoven zu werden. Wir Menschen sind alle von Geburt an gleich, nur die Umwelt um uns herum formt uns zu dem, was wir einmal werden. Warum sollte die Mehrzahl der Menschen nur gute Charakterzüge verinnerlichen und die paar wenigen, die die Welt beherrschen, die bösen Bestien sein?

Nein! Wir sind alle „gute“ Menschen und gleichzeitig alle gleich Scheiße! Und das wissen die vermeintlich „Bösen“. Und daher haben sie auch keine Skrupel, nach dem Motto: „Wenn ich es nicht mache, macht es ein anderer.“

Wir alle sind gleich abscheulich und verrucht und tragen dennoch alle dieselben guten Eigenschaften in uns. Auch Wladimir Putin, Angela Merkel oder Boris Johnson würden sich vor einen fahrenden Bus schmeißen, um ein kleines Kind vorm Tod zu retten. Wahrscheinlich sogar Marcus Söder. Fast jeder Mensch auf der Welt würde das instinktiv tun, solange er nicht vorher darüber nachdenkt. Innerhalb einer Millisekunde entscheiden wir alle intuitiv das Leben eines anderen zu retten, weil wir als mitfühlende soziale Wesen auf die Welt kamen und wir uns seit Beginn der Menschwerdung gegenseitig helfen mussten, sonst hätten wir als Menschheit auch nicht überlebt, - bis jetzt. Dieser soziale Charakterzug definiert uns Menschen. Uneigennützig anderen meiner Spezies solidarisch beizustehen und sie zu schützen ist genetisch in uns fest codiert. Allerdings leider nur instinktiv. Im Laufe unserer Kindheit und Jugend wird uns durch unsere Eltern, andere Erwachsene, Fernsehwerbung etc. gezeigt, dass man mit Egoismus weiter kommt. Du wirst zu dem, der dich erzogen hat, der

dich konditioniert hat. Du wirst eins mit deinem sozialen Umfeld und die guten Eigenschaften verkümmern meist. Nur der *Instinkt* des „Guten“ ist geblieben. Wenn Putin, Merkel, Johnson, ich oder Sie erst über eine Sache nachdenken, sind wir uns selbst am nächsten. Wir helfen vielleicht, aber ohne das Risiko einer Selbstverletzung.

» Die Natur hat den Menschen Mitgefühl und Neigung zu ihresgleichen mitgegeben. Wenn diese guten Anlagen von einem aufgeklärten Verstand angeführt werden, werden wir die Laster und die Verbrechen überwinden können. Uns kann es egal sein, ob alles gut ist, vorausgesetzt, wir wirken dafür, dass alles besser wird, als es vorher war. «

Voltaire

Nicht der Mensch ist „böse“, sondern die Macht, die ihn korrumpiert hat, macht ihn „böse“. Nicht das Geld ist „schnöde und verächtlich“, sondern die ungleiche Verteilung. Der, der mehr besitzt als andere, spürt seine Überlegenheit und er will mehr. Mehr Überlegenheit gleich mehr Macht. Mehr Geld bedeutet; seine Macht über andere wächst und er will noch mehr, und noch mehr ... und noch mehr ... und noch mehr ... Dieser Machtwahn kann jeden von uns heimsuchen. Nur die wenigsten von uns könnten ihm widerstehen. Der Mensch ist ein Macht-Messie, sofern er einmal von der Macht gekostet hat. Gutes Beispiel hierfür war der Goldrausch am Klondike 1897. Heute betäubt der Gold Rush am Pharma-Aktienmarkt die Machtmessies.

Wenn sich die Unterdrückten ihre Freiheit zurückholen, müssen sie sich verdammt noch mal erinnern, um der Macht-Sucht widerstehen zu können. Sonst werden sie genauso skrupellos von der Macht korrumpiert wie einst ihre Unterdrücker. Meist passiert genau DAS und daher wiederholt sich die Geschichte auch immer und immer wieder.

» Willst du den Charakter eines Menschen erkennen, dann gib ihm Macht. «

Abraham Lincoln